

Mitteldeutsches Land

Journal-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang Nr. 247 Halle (S.), Freitag, den 22. Oktober 1937

Der nationale Heeresbericht von gestern meldet:

Die spanische Nordfront hat aufgehört zu existieren

Unbesiegblicher Jubel empfängt die Franco-Truppen in Gijon und Aviles / General Molas Wert zu vollem Endsiege geführt / Dviedos rote Umschnürung gelöst / Rote Flächlingsdampfer aufgebracht

Der nationale Heeresbericht vom Donnerstag meldet: Die Nordfront ist von unseren Truppen zum Zusammenbruch geführt worden. Der geschlagene, von seinen Anführern im Stich gelassene Gegner kündigt seine Waffen den siegreichen Truppen aus. An den Fronten Oviedo, Nalon, Bilakiolela und Zuleta geht der Vormarsch unserer Truppen unaufhörlich weiter. Der Feind geht in geschlossenen Gruppen und in voller Ausrichtung in unser Lager über. Die nationalen Streitkräfte marschieren von Pravia und Excmoedo aus auf Aviles. Andere Kolonnen gingen von Oviedo aus ebenfalls auf Aviles vor. Gijon und Aviles befinden sich bereits in der Hand der nationalen Truppen. Die Bevölkerung eilt überall mit unbesiegblicher Begeisterung und im Zeichen nationaler Fahnen auf die Straßen. Mit den nationalen Truppen steht in Aviles wieder Ruhe und Ordnung ein. Die Nordfront hat aufgehört zu existieren.

Mit der Einnahme von Gijon hat der Feldzug in Nordspanien praktisch sein Ende gefunden. Die Truppen General Francos haben in 6 1/2 Monaten ein rund 400 Kilometer breites und durchschnittlich 50 bis 100 Kilometer tiefes Gebiet erobert. Diese Leistung gewinnt an Bedeutung, wenn man berücksichtigt, daß das gesamte Operationsgebiet in bis über 3000 Meter anhebendem Gebirge liegt, in dem der Feind unabhängige natürliche Verteidigungen fand.

Der Einzug in Gijon

Das Gros der nationalen Truppen hielt gestern abend um 18 Uhr seinen Einzug in Gijon. Die Truppen General Francos marschieren unter unbesiegblichem Jubel der Bevölkerung in die Stadt ein, deren Straßen in kürzester Zeit im Flagenhimmel prangen. Geschlossene Abteilungen roter Willigen marschieren durch die Straßen, die ihre Waffen geschleift haben und auch mit erhobenen Armen grüßen. Anders hat zu der Besetzung beigetragen, daß es durch den schnellen Vormarsch der nationalen Truppen gelungen ist, mehr als 2000 von den Bolschewisten gefangen erhaltene, für die nationale Sache Francos eingetriebene Bürger zu retten, die Wachen an ihnen ihre Wertschätzung durchgeführt haben. Kurz nach ihrem Einzug veranlasseten die nationalen Truppen eine Feier zum Gedächtnis der von den Bolschewisten bei Repositionsmaßnahmen ermordeten Besatzung der Kaserne Simanco. Von der früheren 400köpfigen Besatzung der Kaserne ist von den Bolschewisten nicht ein einziger Mann verschont geblieben.

Erste praktische Hilfe unterwegs

Als Bilbao wird berichtet, daß schon Lastwagen mit Lebensmitteln von den spanischen Freiwilligen aufammangestellt wurden, die der ausgehungerten Bevölkerung von Gijon erste praktische Hilfe bringen sollen. Desgleichen haben mehrere Schiffe, die schon in den letzten Tagen Abgangsmittel geladen hatten, mit dem Ziele Gijon Bilbao verlassen. Die Besatzung dieser letzten großen, von Bolschewisten gehaltenen Stadt Nordspanien wird von der

Ein Interview mit Stalin

„Hinter Nordspanien steht die Sowjetunion!“ Die enge Verbundenheit zwischen den Balencia-Bolschewisten und der Sowjetunion besagte wieder einmal eine kommunistische Rede in Madrid. Im Madrider Theater Barzelo fand ein sowjetisches Sowjetfestsprachung statt, bei der u. a. die kommunistische „Schriftstellerin“ Maria Teresa Leon das Wort ergriff. Die Rednerin berichtete über ein Interview, das sie mit Stalin in Genäve hatte und in dessen Verlauf sie den sowjetischen Diktator gefragt habe, ob das „spanische Volk“ ebenfalls 20 lojornwolle Jahre durchleben müsse wie Sowjetrußland. Stalins Antwort habe gelautet: „Nein. Denn hinter euch steht die Sowjetunion!“

Mon. Besatzung 1.20 RM (einkl. 0.15 Werbung.)
Nr. 0.25 Jahressatz 1.80 RM (einkl. 0.25 Werbung.)
Nr. 0.25 Vierteljahrssatz 0.90 RM (einkl. 0.15 Werbung.)
Nr. 0.25 Monatsatz 0.30 RM (einkl. 0.05 Werbung.)
Einzelpreis 15 Pf.

Bereinigtes Nordspanien

Dr. O. Halle, 22. Oktober.
Mit der Eroberung der asturischen Hafenstadt Gijon, um die sich zur Zeit wieder einmal Grenzlärm nach dem berühmtesten Vorbild von Guernica rankt, und dem Entschluß des 25 Kilometer südlich davon liegenden Oviedo hat die von General Franco und Energie betriebene Vereinigung Nordspaniens ihren Abschluß gefunden. Der für die nationalspanische Truppenführung so hinderliche, weil fruchtbringende Nebenkriegsschauplatz an der Biscaya-Rüste ist liquidiert. Zahlreiche Divisionen, die hier in 2. höchst unangemessenen Gebirgsgebieten seit Anfang des spanischen Bürgerkrieges in Anspruch genommen waren, sind nun frei für die nun näher rückende Entscheidung im iberischen Bistritz.

Der Abschluß der asturischen Operationen, der in Kürze vollzogen sein wird, wenn die letzten aufständischen Gruppen, die sich in die Berge geflüchtet haben, unschädlich gemacht sind, legt eine Rückschau auf den gesamten Nordfeldzug nahe, bei dem es sich um einen Küstengebietstreifen von immerhin an 400 Kilometer Länge und durchschnittlich 50 bis 60 Kilometer Breite gehandelt hat. Hier mußte eine gut zu verteidigende Gebirgsstellung, die sich mit dem Rücken an das feineswegs ausschließliche von den nationalspanischen Streitkräften beherrschte Meer angelehnt werden. Das erste, was sich General Franco angelegen ließ, war die Verstärkung der Nordverbindungen zwischen der baskischen Provinz und der französischen Grenze. Es kam zu den erbitterten Kämpfen von Iruya, die mit der Besetzung der Trümmer dieser Stadt und später von San Sebastian endeten. Damit waren den roten Provinzen Nordspaniens der Landweg nach Bawonne in Südfrankreich, von dem sie reichlich Gebrauch gemacht hatten, abgeschnitten. Als bald gelang es dann, den Angriff bis in die Gegend nord östlich von Bilbao vorzutragen, wo er dann zum Stillen kam. Denn die Roten eröffneten jetzt eine mit großen Mitteln ausgeschaltete Gegenoffensive bei Madrid, die zu Rückschlägen auf Seiten der Nationalen führte und zur Einstellung des Vormarsches auf Bilbao zwang.

Die Scharte von Guadajajara, wo italienische Freiwilligenverbände in einem roten Hinterhalt getötet und wegen ihres notwendig gewordenen Rückzuges von der vaterländischen Presse in aller Weise als Feiglinge und Heulnüsse bespöttelt wurden, war bald ausgehakt. Nachdem die Lage vor Madrid wiederberichtet war, nahm General Franco sofort die Offensive in Nordspanien wieder auf. Es gelang alsbald, Bilbao und später Santander zu nehmen. Monatelang zogen sich dann die Kämpfe in den unangemessenen Gebirgsgebieten hin, aber das Eis war gebrochen. Die Roten konnten nicht verhindern, daß dieser Vormarsch, wenn auch oft in nur kleinen Etappen, unaufhaltsam voranging. Schließlich überbricht man die Grenze von Asturien und in einem großen

Beager Terror geht weiter

Verhandlungsausschlüssen und Jankar. Die internationalen Verbände leisten ihren Berganbahnungsbeitrag gegen die Bedenkenswerten mit brutaler Wüchsigkeit. Seit fast 20 Jahren, Verhandlungsausschlüssen, Jankar der besten Blätter und Entschuldigungen sind weiter an der Tagesordnung und kann gelassen das wahre Gesicht dieser Demokratie.

So wurde in Odenheide eine Verammlung der Süddeutschen Partei aufgeführt, weil der Bezirksleiter im Namen von 4000 Wählern gegen das Vorgehen der Partei in Leipzig-Schönan gegen nationalsozialistische Abgeordnete kürzlich Protest einlegte. Zu den neuesten Strafmaßnahmen gehört auch die Verlegung militärischer deutscher Verbindungen und die Verlegung, die Front der Deutschen zu schließen.

Der Sender Gijon, der am Mittwoch noch im Dienste der asturischen Bolschewisten stand, leitete am Donnerstag um 13.45 Uhr mit, daß die nationale Bevölkerung sich gegen die rote Herrschaft erheben und Gijon für Spanien zurückerobern habe. Unter der Bevölkerung herrscht über die Flucht der Bolschewistenführer unbesiegbliche Begeisterung. Die meisten Häuser sind mit den Fahnen Nationalspaniens geschmückt. Inzwischen war es nationalspanischen Schiffen gelungen, die letzte noch freie Verbindung auf dem Seewege nach Frankreich zu unterbinden. 12 vollbeladene sowjetische Flächlingsdampfer wurden auf ihrer Flucht aus dem Hafen von Gijon von den Nationalen aufgebracht. Unter den Gefangenen, die hierbei in die Hände der Nationalen gerieten, befindet sich eine große Anzahl bekannter spanischer Bolschewistenführer.

Die Schreckensherrschaft in Jankar

Die von den Nationalen an der Nordfront eroberte Stadt Jankar gehört zu den iberischen Städten, die am meisten unter der roten Herrschaft gelitten haben. Fast sämtliche Personen, deren soziale Stellung über den Durchschnitt hinausragt, sind auf graname Weise ermordet worden. Unter ihnen befinden sich auch sechs Frauen, die sich weigerten, die von den bolschewistischen Herren gelobten Gottesfahrungen zu begeben. Töchter der angesehensten Familien wurden zu niedrigen Diensten gezwungen.

General Franco hat ein Dekret erlassen, wonach ein in den Statuten der Einheitspartei Balencia Tradicionalista u. de las Juntas vorgezeichneter Nationalrat gebildet wird.

London und Paris zum Fall Gijon

„Das Schicksal des Krieges entschieden“

Franco erbeutet riesige Mengen Kriegsmaterial / Falschen der „Times“

Die Londoner Morgenpresse berichtet zum Teil in langen Meldungen über die Einnahme von Gijon. Die meisten Blätter haben hervor, daß Franco jetzt ganz Nord- und Westspanien in der Hand hat und künftig seine gesamten Streitkräfte an einer Front statt an mehreren Fronten einsetzen kann. Die Blätter vergleichen auch den jubelnden Empfang, den die befreite Bevölkerung von Gijon den einrückenden nationalen Truppen bereitet.

Nur die „Times“ leistet sich in ihrem Leitartikel einige proteste Einwurfsigkeiten. Auch sie kann die oben erwähnte Vereinfachung der militärischen Lage General Francos, der seine Truppen jetzt an einer Front vereinigt, nicht verschweigen und weist auch darauf hin, daß mehr als die Hälfte Spaniens in der Hand der Nationalen sei. Dann kommt das Blatt jedoch zu der seltsamen Schlussfolgerung, man brauche aus dem neuen Sieg nicht zu schließen, daß sich auf der bolschewistischen Seite eine entsprechende Niederlage ereignen könnte. Schließlich wird verheißt, daß die „Times“ zu einer Besatzung, die in dem kampfslustigen Bewußtsein, für die Sowjetunion in Spanien zu plädieren, zu einem willigen Unfinn geworden ist, denn sie schreibt: „Die militärische Kraft Balencias ist eine zugenommen zu haben.“ (14)

Die Einnahme Gijons durch die nationalspanischen Truppen hat in der französischen Presse starken Eindruck gemacht. In großer Aufmerksamkeit berichten die Blätter über den Einzug der nationalen Truppen und über die Begeisterung der befreiten Bevölkerung. Ferner weisen sie auf die strategische und politische Bedeutung dieses Sieges des Generals Franco hin. Das „Petit Journal“ spricht von einem großen Sieg, der ein rein iberischer Sieg sei. Das „Journal“ weist darauf hin, daß Franco nunmehr die Mehrheit seiner Streitkräfte zu Wasser und zu Lande gegen Balencia einsetzen könne. Für die Sieger ergäben sich aus dem Fall von Gijon ermutigende Aussichten. Das Blatt hebt besonders hervor, daß gleichzeitig mit dem wichtigen Erbeuten von Oviedo so riesige Mengen von Waffen und Munition aus Sowjetrußland in die Hände der Nationalen gefallen seien, daß man mit ihnen eine ganze Division ausrüsten könne. „Epoque“ sagt, das Schicksal des Krieges sei jetzt entschieden.

12-tägige Nationalversammlung einberufen

Staatspräsident Dr. Benesch hat am 21. Oktober die beiden Kamern der Nationalversammlung für den 29. Oktober nach Prag zur Tagung einberufen.

angelegten Stoß aus Süden und Osten wurden aus hier die entscheidenden Gebrüderstellungen...

Aber hat Valencia, insbesondere in der Gegend von Saragossa, das langsam hart be-

fallen. Von insgesamt 50 spanischen Provinzen fallen heute anzunehmen, daß mit der Vereinigung...

Gegner vor sich hat. Denn, obwohl in Hoffungsreicher Lage, haben die Noten den über-

Aus den Kräfte seines eigenen Namens sicherzustellen. Ohne die geringste Notwendig-

Japan zur Neunmächtekonferenz

Brüssels Einladung kam zu spät

Beilegung des Fernost-Konfliktes nur durch China und Japan selbst

Der Sprecher des japanischen Außenamtes erklärte, daß die Teilnahme Japans zur Einladung nach Brüssel in der kommenden Woche zu erwarten sei.

as und haben hervor, daß die Teilnahme des

Auf die von der belgischen Regierung am

Was die Pasewaler Feiertage sein soll

„Kraftquelle der politischen Soldaten“

Rudolf Heß und Gauleiter Schwede bei der Übergabe der Führer-Gedenkstätte

In Anwesenheit des Stellvertreters des Führers, Rudolf Heß, des Reichsleiters der Bewegung, Gauleiter Schwede, führender Männer von Partei, Wehrmacht und Staat und unter-

verzüglich zu beginnen. So soll einmal die

Nachdem im Sommer im Jahre 1934 Gauleiter Schwede-Göhrig sein Amt übernommen hatte, richtete er sein Augenmerk

Vertrag mit der Wehrmacht als Vorarbeit zur

Deutschland erwartet das Wiederaufkommen des gesunden Menschenverstandes

General Ritter v. Epp begründete in Stockholm die deutsche Kolonialforderung

Auf Einladung der Schwedisch-Deutschen Vereinigung sprach Reichsfeldmarschall General Ritter v. Epp in Stockholm über die Bedeutung von Raum und Hofstaat in der Geschichte der Völker.

Der Herzog von Windsor bei Röß

Nachdem der Herzog von Windsor am Donnerstag die Einladung bei Zwillingen be-

Der amerikanische Volkstakt hat bei der Abstimmung der gegen die Überflutung dänischer Bodennutzungsgebiete über die internationale Niederhaltung Erfolg eingebracht.

Die Urheimat der Balten und Slawen

Vorträge auf der 4. Reichstagung für deutsche Vorgeschichte in Elbing

Von unserem Sonderberichterstatter G. Wildenberger, Halle.

Der wissenschaftliche Teil der diesjährigen Reichstagung für deutsche Vorgeschichte, über deren Abhaltung man bereits berichteten, fand am ersten Tage unter dem Thema „Die deutsche Vorgeschichte“.

Oberspielleiter Hans Alva: Frau Schlampampe spricht zu dem Publikum

Zur Christian-Keuter-Premiere im hallischen Stadttheater

Christiane Keuter anrohrsichtige Satire

Der wissenschaftliche Teil der diesjährigen Reichstagung kann sowohl im Hinblick auf die bekanntgegebenen Vortrags- und Forschungsergebnisse als auch auf Erfolge der Volksbildung und erbaulichster Art als voller Erfolg betrachtet werden.

Gasschläuche erneuert Gummi-Bieder

Der amerikanische Volkstakt hat bei der Abstimmung der gegen die Überflutung dänischer Bodennutzungsgebiete über die internationale Niederhaltung Erfolg eingebracht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-848345-1937.10229/fragment/page=0002



Deutsche Einheit auf Danziger Boden

Kämpfe der Zentrumspartei erfolgt. Wie die Pressestelle des Danziger Magistrates...

Senatspräsident Grafler unterrichtet die diplomatischen Vertreter Polens in dem von der innerpolitischen Entwicklung...

„Die Partei wird sein, solange Deutschland sein wird“

Dr. Ley auf dem Deutschen Beamtentag. Im vierten Tag der Haupttagung des Beamtentages...

Reichsamtseiler Dr. Wolf sprach über Massenpolitik und über Bevölkerungsstatistik...

Die Suche nach den Vermissten des untergegangenen deutschen „Bismarck“ wurde eingeleitet.

Einkaufs-Beutel, Fenderleder, Gummi-Bieder

des Schellens, Keifens und Janes zu hegen vermag. Allen Figuren Reuters ist eine schwache, meist positive Zeichnung eigen...

Chamberlain gegen Boykottierung Japans

Das englische Unterhaus und Oberhaus sind nach den Sommerferien zum ersten Male wieder zusammengetreten. Im Unterhaus hielt Eden, im Oberhaus Lord Balfour eine anhebenpolitische Rede...

Priso verhaftet „schuldige“ Generale

Auf Befehl des sowjetrussischen „Revolutionärsamministers“ Priso sind die toten „Generale“ Martinov, Martynov, Kabanov...

Der Herzog von Windsor wird nicht nach Moskau gehen

Die Mitteilung der französischen Waibes „Paris Expr“ über eine angeblich geplante Reise des Herzogs von Windsor nach Moskau...

Insgeschnet Kenn!

Die „Gesellschaft der Freunde des toten Spaniens“ hat den holländischen Schriftsteller „Anthonis Rann nach USA“ eingeladen...

Spanien anzuzwecken verstanden wird. Jedenfalls hatte Wien, den vorliegenden Nachrichten zufolge, an der Madrid-Front mit Malaga sowie in Valencia mit anderen Oberbefehlshabern Besprechungen...

Der Großmüßi darf in Syrien bleiben

Der Müßi des Libanons sprach in Beirut sein transsibirischer Oberkommissar um das Verbot der französischen Behörden gegenüber dem geflüchteten Großmüßi von Jerusalem festzustellen...

Leon Blum in Irland verboten

Nach einer Mitteilung aus Dublin, der Hauptstadt Irlands, wurde von der irischen Regierung die Verbreitung des seit einiger Zeit immer aufsehenswerteren Allen Buches von Leon Blum über die irische Arbeiterbewegung...

Streik und Kettelherbe in Marseille

Im Hafen von Marseille ist wieder einmal ein Arbeitsstreik zwischen einer Schiffsgesellschaft und den Besatzungen einiger Schiffe im Gange.

Neuer Lesestoff für die Jugend

Die „Gesellschaft der Freunde des toten Spaniens“ hat den holländischen Schriftsteller „Anthonis Rann nach USA“ eingeladen...

Schwangerschaftsbeschwerden als Krankheit

Erfolgreiche Hormontherapie vor der Berliner Gynäkologentagung. Auf dem gegenwärtig in Berlin tagenden 25. Gynäkologentag berieten drei Vertreter über erfolgreiche Anwendung von Hormonpräparaten...

Dier Kinder verteidigen den Vater

Ein Senationsprozess in Amerika. In einem Senationsprozess, der in Meib im State Penitentiary begann, wurde die 22jährige Hausfrau Florence Price „Dömann“ der Beschuldigung...

Auffsehenerregende Verhaftungen in Katowitz

Mittwochsabend nahm die Kriminalpolizei von Katowitz mehrere auffsehenerregende Verhaftungen in der „Katholischen Zeitung“ einer polnischen Arbeiterzeitung...

Die Moskauer „Pravda“ greift überhört

Der Direktor des sowjetrussischen Staatsverlages wurde verhaftet und schlechter Verhaftung der „Pravda“ an. Er geriet infolge seiner besonderen Verhältnisse...

Table with 2 columns: Name, Address, Amount. Includes entries like 'Kunze, Ernst und Verlag', 'Kunze, Ernst', etc.

Neuer Lesestoff für die Jugend

Sans-Schemm- und Giff-mit-Preis verteilte. In der Weisheit des Hauses der deutschen Erziehung erfolgte am Donnerstag durch den Gauleiter und Reichsleiter des NS-Verkehrs...

Table with 2 columns: Name, Address, Amount. Includes entries like 'Kunze, Ernst und Verlag', 'Kunze, Ernst', etc.

Familien-Nachrichten

Statt Karten

Für die überaus großen Ehrenten zu unserer goldenen Hochzeit ist es uns nur möglich, auf diesem Wege unseren verbindlichsten Dank auszusprechen.

Hermann Förster und Frau

Am Donnerstag früh entschlief sanft mein lieber, herzlichster Mann, unser fürsorgender Vater, Onkel und, der Hauptwachmeister i. R.

Hermann Stoffregen

kurz vor seinem 82. Geburtstag.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen
Margaretha Stoffregen, geb. Stepper

Halle (Saale), den 22. Oktober 1937 Springerweg 2

Die Beerdigung findet am Montag, dem 25. Okt., 14 1/2 Uhr, von der Kapelle des südlichen an städt. Zugschienen-Kranzspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Fietz“, M. Burki, Kl. Steinar, 4, entgegen.

Familiennachrichten
(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben.)

Geboren: G. Z. Louise Engelhardt; Wilhelm Reiter; Oswald Reinhardt, 74 Jahre; Frau Marie Müller geb. Meyer, 76 Jahre; Reinhold Weidert, 66 Jahre; Halle Trotha.

Hinverstorben: Robert Schmidt, 56 Jahre.

Hirsen a. S.: Bertha Reidermeyer geb. Zant, 70 Jahre.

Bietzen: Wilhelm Niemann, 80 Jahre.

Blitzky: Gertrud Siemann geb. Einhorn, 29 Jahre.

Gröbena: Marie Brodowien geb. Reiter, 69 Jahre.

Obbahrens-St. Petri: Frau veru. Cäcilie Biersing geb. Wilmig.

Reitzen: August Schneider, 74 Jahre.

Reibung: Eina Einfeldt geb. Franke.

Reiga: Frau Frau August Birkner geb. Hub, 70 Jahre.

Reichters: August Friede, 57 Jahre.

Bertha Vinkler, 63 Jahre.

Witzern: Gulow Lorenz, 56 J.

Die gute UHR

AUG HECKEL

Uhrmachermeister
Steinweg 48

Zentralerlei
Hoheluis, Deutscher Straße 4

Unendlich gedriehene Inlerate

Nach einer Reichgerichtsprüfung braucht für Leder in einer Anzeihe, welche in Folge unentsetzlich od, unendlich gedriehenen Manufaktis entstanden sind,
keinerlei Erlei

erlei zu machen. Das Reichgericht ging hierbei von der Ansicht aus, daß Anzeihen, welche man einer Zeitung aufgeben will,
unendlich gedriehene sein müssen.

„Sankt-Jettung“

Am Donnerstag verschied nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Emma Marx

geb. Callm

im gesegneten Alter von fast 90 Jahren.

Ihr Leben war ein einziger Dienst an ihrer Familie.

In tiefer Trauer

Otto Marx
Elisabeth Marx
Marie-Lotte Marx, geb. Möller
Dr. med. Willy Reimann
und **5 Enkelkinder.**

Halle (Saale), den 21. Oktober 1937 Kuralie 4.

Trauerfeier am Montag, dem 25. Oktober, in der Kapelle des Nordfriedhofes 14.30 Uhr.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief plötzlich und unerwartet nach langem, schwerem Leiden mein lieber, guter Mann, unser lieber treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Holzändler

Reinhold Weikart

im 65. Lebensjahre.

In tiefer Trauer
Adolphine Weikart, geb. Weickart
Hildegard Stolte, geb. Weickart
Gerda Weikart
Karl Stolte.

Halle-Trotha, den 20. Oktober 1937. Maschauer Straße 52.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 23. Oktober, um 13 1/2 Uhr von der Trothaer Kirche aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Plötzlich und unerwartet riß der Tod die Arbeitskameradin

Fräulein Luise Ehrhardt

aus unseren Reihen. Wir verlieren in der Verstorbenen eine treue, unermüdliche Mitarbeiterin, die wir nie vergessen werden.

Betriebsführer und Gefolgshaft der Mitteleutschen Engelhardt-Brauerei, Aktiengesellschaft

Sie finden stets in neuesten Formen und sorgfältig gewählten Stoffen

Wintermäntel

mit und ohne Pelz in jeder Preislage bei

Bruno Freytag

Halle (S.), Leipziger Str. 100

Hausfrauen lernen

Fischkochen!

Wie Sie köstlich munde und preiswerte Seefischgerichte herstellen, lernen Sie in der

Fischlehrküche des Hall. Fisch Einzelhandels

Spiegelstr. 13, an der Ulrichstr., neben C.T.-Lichtspiel

Auskunft und Anmeldungen in den Fischspezialgeschäften

Obstbäume

Bereenstrücker Rosen u. alle anderen Baumschulartikel

Katalog auf Wunsch

Otto Bredt, Baumschulen,
Halle-Gröbena und Schneiditz

1 erprobtes Rezept: Reparsan

Bei vorzeit. Schwäche nur d. Reparsan. 4 in 10, Apollinaris, Marzani, Kalkwasser, Eistee, Ochsengalle, Süssholzwurzel, Origan u. d. Mann u. Welsch E. Fran. Aufsticht. Schritt im Proh. pag. 27. Verschiedene A. hand. durch Frau: Witzn.-Apollinaris, Berlin-Charl. Str. 123.

Kirchliche Nachrichten

für den 22. Sonntag u. Trin., den 24. Okt. 1937.

H. 2. Frauen: 10 Ute, 18 Bertha-Zeiler; Dienstag 20 (S) Gb. Veronika's Wittwe, 14/15, Hübner; Mittwoch 10 Hülft-(S) u. 25. Geburtstag d. hoch. Frau Hilft. — **St. Mariä:** 10 Vogel, 18 Jahr; Dienstag 20, Männer (S), M. Wasserf., 1. Vogel. — **St. Ulrich:** Gb. Gb. Gb., 10 Jahr. — **St. Mariä:** 9 Hülft, 10 Mecking; Dienstag 20 (S) i. Gb. Gb. Gb., Hülft, 10 Hülft. — **Dom. (rel. Gb.):** 10 Mecking, Hülft, Hülft-(S) d. Gb. Gb. Gb., 18 Hülft; Dienstag 20 (S) Mille, Lang. — **Zaunkönig:** Wegen hantlicher Veränderung geschlossen. Dienstag 18 (S) Gb. Gb. Gb., Gb. Gb. Gb., Sonntag, den 25. 10, 20% Bodenständig, Gb. Gb. Gb., Sonntag 10 Hülft, 18 Hülft; Montag 20 (S) Hülft; Mittwoch 20 (S) Hülft-(S) d. Frau-Gb. Gb. Gb. Gb., Hülft; Donnerstag 20 (S) Hülft-(S), 10 Gb. Gb. Gb.; 10 Gb. Gb. Gb.; Freitag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Gb. Gb. Gb. — **Wohnsinn:** 9 Otto; Mittwoch 20 (S) Hülft-(S) d. Gb. Gb. Gb., Hülft; Donnerstag 20 (S) Hülft-(S) d. Gb. Gb. Gb., Hülft; Freitag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Samstag 20 (S) Hülft-(S) d. Gb. Gb. Gb., Hülft; Sonntag 20 (S) Hülft-(S) d. Gb. Gb. Gb., Hülft. — **St. Mariä:** 10 Gb. Gb. Gb., 17 Hülft; Dienstag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Mittwoch 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Donnerstag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Freitag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Samstag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Sonntag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft. — **St. Mariä:** 10 Gb. Gb. Gb., 17 Hülft; Dienstag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Mittwoch 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Donnerstag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Freitag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Samstag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Sonntag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft. — **St. Mariä:** 10 Gb. Gb. Gb., 17 Hülft; Dienstag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Mittwoch 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Donnerstag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Freitag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Samstag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft; Sonntag 20 (S) Gb. Gb. Gb., Hülft.

Altsilber
alter Silbergeld
Kant. 18.
Jeweller Walter
Edo Hauptpost

Logal

gegen **Gicht**

Togal lindert nicht nur die Schmerzen, sondern beseitigt auch Krankheitsstoffe. Es löst die Harnsäure u. ist unschädlich. Ärzte, Kliniken bestätigen immer wieder die gute Wirkung des Togal. Ein Versuch lohnt! Verlangen Sie ausdrücklich Togal — es gibt keinen Togal-Ersatz!

M 1.29 In allen Apotheken

Geld

steht zwar nicht auf der Straße aber oft in den fogenannten Rumpelkammer Da haben sich im Laufe der Jahre alterhandt Sachen ange- sammelt, die nur für Sie kein Wert mehr haben. Durch eine kleine Anzeige in der „Sankt-Jettung“ können sie aber leicht zu Geld gemacht werden und ein paar Mark sind in der heutigen Zeit wirklich schon eine Auffrischung der leeren Brieftasche. Dabei kostet eine kleine Anzeige in der „Sankt-Jettung“ nur wenig.

Beluchtung und Heizung für die neue Wohnung

Gas- u. Elektro-Geräte für jeden Zweck Zweckmäßige Arbeitsleuchten

Höhensonnen, Heizkissen Heizöfen für Gas und Elektrisch Licht u. Wärme

G. M. B. H., HALLE (S.), GR. ULRICHSTR. 54

Gemeinschaftsunternehmen der Wehlag- des Fachhandels- und Fachgewerbes Zahlungserleichterung durch R-Zahlplan

In Güte bewährt Im Aroma geklärt

Ernst-Ochse-Kaffee

1/5 Kilo RM 2.— bis 3.20

besondere Spitzen-Qualitäten RM 3.40 und 3.60

15 Milliarden Rm. Hauptgewinn in dem die WAGD.

Durch Dein Opfer!

ALLEN AN- BEKLEIDUNGS- STOFFE 40000 Km

Das entspricht dem Umfang der Wirkstoffe

Die Parole

Streichlebung Halle-Gieb. Crisegruppe Raiterplatz, 26. Oktober, 20 Uhr Mitglieder-Streichlebung. Gaudelher 30. Land ist über, Ströbung — unter Spidial (mit Licht bilden). — Crisegruppe Thieleplatz, 26. Oktober, 20.15 Uhr, im „Gollager“ Crisegruppenversammlung für alle Parteigenossen und Parteimitglieder. Streichlebung Gattlerstr.

Crisegruppe Zwitföhne, Sonnabend 20 Uhr Crisegruppenappell im Gollager, Wenzel u. Canova. Es findet Kreisfeier der Wehlag. Mitglieds- und Pflichtigen (Gottchen oder Parteigenossen) und Parteimitglieder im Wollager. Zweite Kreisfeier.

Kreisleitergemeinschaft „Gemein“. Wir führen in diesem Winterhalbjahr einen Grundbesuch für Gemeinderat der Stufe I: Einführung in Physik und Chemie, Hochrechnen, Generellebige (Gollager) Zwer werden bei Demonstrationen (Gollager) geboten. Unterrichtsstoff: Chemisches Praktikum der Universität, Wollager 1. Gebühr für den Lehrgang: 6.20 RM. Beginn des Lehrganges: Freitag, den 29. Oktober, 20 Uhr. Anmeldung folgt bei der Streichlebung der DWB, Gollager, Robert-Brong-Ring 16, ersten. Geschäftsleitergemeinschaft. Heute beginnt im Silberhaus „St. Nikolaus“ Goll. M. Altkalif. 9/11, 20 Uhr, die Vortragsreihe für die Crisegruppe „Mann und Wehrdienstleistungen“. Das erste Heft trat abermalt Gollagerstr. 13, Hülft mit seinem Vortrag, „Das politische Streit.“

Leupin-Creme u. Seife seit 25 Jahren bewährt bei Pickel

Gesichtsausschlag
Hauchglanz, Erzen, Wunderwollw.

in den Drogerien:
A. Steinbach, Königsplatz 14
O. Ballin & Co., Leipziger Straße 43 (Aguil-Fassade)
O. Oldwald Macht, Gollagerstraße 31
H. Hiltz Macht, Gr. Steinstraße 11 und Steinweg 66/67
Fr. Heilmann-Mehr, Sonnenstraße 13

in Wollagen:
E. Enst

in Menscheng:
W. Kiechlich, Gollagerstraße
A. Kiechlich, Adolf-Hiller-Str. 15

Bitte versuchen Sie meine ganz höchsten schmeckende

la Riwurst 100 Pf.
500 Gramm

Knoblauchwurst 90 Pf.
zum Wärmchen

Knackwurst 100 Pf.

Mettwurst 100 Pf.

Jagdwurst 100 Pf.

Rouladen 105 Pf.
mit Speck

Zartes Roastbeef 95 Pf.

Zarter Goulish 90 Pf.

Schnitzel 120 Pf.

Vorderschinken 92 Pf.
ohne Knochen

A. Knäusel Butter, Wurst, Fleischwaren

Erfahrungsprüch

oder einprüch auf Zahlungsminderung bei beantragten Anzeigen sind nach den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Werberates der deutschen Wirtschaft nicht berechtigt, wenn durch die Mängel der Zweck der Anzeige unerblich beeinträchtigt wird; ferner bei gedruckten Anzeigen auch bei nicht beeinträchtigten Zweck der Anzeige nur unerblich.

Radio-Reparaturen
Fichtengasse 1, preiswert

Die neuen Radio-Geräte
in großer Auswahl

Kommen Sie ins Fachgeschäft

An der Hauptpost

Elektr.-Installation

Obere Große Steinstraße 69

H. Ernst Tyroff jun.

Kein Zweiggeschäft in Halle!

Urteile hallischer Gerichte

Hilfe zu leisten ist Pflicht eines Jeden

Das Unglück am Gimmiger Wehr — Der Angeklagte wurde freigesprochen

Es ist alljährlich ein sehr selten an-
gewandter Paragraph, der § 330 c des Deut-
schen Strafgesetzbuches, der vorläufiger
durch Gesetz vom 28. Juni 1935 mit Wirkung
vom 1. September 1935 eingeführt worden ist.
Er sieht Gefängnisstrafen bis zu zwei Jahren
vor. Geldstrafe vor für denjenigen, der bei
Unfallsfällen oder gemeiner Gefahr oder
Not nicht Hilfe leistet, obwohl dies nach
gesamtem Volksempfinden seine Pflicht ist,
insbesondere für den, der bei polizeilichen An-
forderung zur Hilfeleistung nicht nachkommt,
obwohl er ihr ohne erhebliche eigene Gefahr
und ohne Verletzung anderer wichtiger
Pflichten genügen kann. Am Donnerstag,
dem 21. Oktober 1937, wurde in einer Ver-
handlung vor dem Schöffengericht wegen
eines Vergehens gegen diesen Paragraphen
gegen einen jungen Mann Anklage erhoben.
Es ist aber erfreulich, berichten zu können,
dass dieser sich seiner Pflichtenpflichtigkeit
gegen die Allgemeinheit schuldig gemacht hat,
und daß er auf Antrag des Staatsanwalts
freigesprochen wurde.

hingeflohen, um den jungen Leuten diesen
Unfall zu unterlagen.
Nicht der Mißbrauch unbearbeiteten Hiffe-
rens hat hier die zu spät kommende Hilfe-
leistung bewirkt, sondern wahrscheinlich das ver-
spätete Hiffieren. Die beiden jungen Hiffe-
schwimmer waren zusammen mit einem
älteren Kameraden zum Baden gegangen.
Als vor ihm plötzlich der eine mit empor-
gestrecktem Arm in die Tiefe sank, da rief er
nicht erst um Hilfe, sondern als tüchtiger
Schwimmer machte er sich sofort selbst ans
Retten. Das Unglück wollte es, daß
auch der andere Kamerad absank und er nun
unter Wasser einen großen Kampf auszu-
schießen hatte, um sich von dem an ihn Klamm-
mernden zu befreien. Erst als er wieder
emporgetrieben war und den einen fast bis
nach oben gebracht hatte, da rief er in höchster
Not um Hilfe, doch da war es leider zu spät.

Mißglückter Ausflug nach Deutschland

Der polnische 24jährige Cs. P. aus Polen,
der sich am Donnerstag, dem 21. Oktober 1937
wegen unerlaubten Lebensfahrens der
Reichsgrenze ohne Ausweis und wegen Ver-
trages gegen die Reichsbahn vor dem
Schöffengericht Halle zu verantworten hatte,
sprach rechtsmündig zu deutsch. Im Jahre
1906 in Polen geboren, hat er, wenn auch in
der Familie polnisch gesprochen wurde, doch
noch einige Jahre deutschen Schulunterricht
genossen. Wegen seiner langen Arbeitslosig-
keit, so klagte er dem Gericht, habe er sich
einen alten Mann gemietet, und der habe ihm
den Rat gegeben, sich einer Kolonne Saison-
arbeiter anzuschließen, und habe ihm auch
einen Kolonnenführer und den Veramm-
lungsort dicht an der Grenze auf der deutschen
Seite genannt.

So sei er auf einem Sandwege über die
Grenze gewandert, unterwegs habe ihn joga-
er deutscher Beamter (wahrscheinlich vom
Zoll) nach seinem Wege gefragt und ihm auf
die Antwort „nach Deutschland zur Arbeit“
jogare Bitte empfohlen, damit er den Ausweis
an die Kolonne noch erhalte. — Der Beamte
hatte fernerhin vorausgesetzt, daß die Papiere
des P. in Ordnung seien. P. verneinte den
Ausweis an die Kolonne. Darauf löste er sich
— er muß also nicht ganz mittellos über die
Grenze gekommen sein — eine Fahrkarte nach



Hier wurde Struensee geboren

Angelehnt an die mächtigen Mauern der Moritzkirche, im Angesicht des Kirchturms von
St. Georgen in Glaucha, steht das Geburtshaus des Pfarrersrosses J. F. Struensee, an dem
eine Gedenktafel den Fremden auf Halles großen Sohn hinweisen wird. Am Sonntag gedeknt
die Stadt Halle seiner in einer Feierstunde im Stadttheater (Holzstich: Hermann Schiebel)

Berlin, erwarb sich dort durch kleine Gelegen-
heitsarbeiten wie Koffertragen u. m. seinen
Lebensunterhalt und einige Mittel zur
Weiterreise; denn er wollte in die Umgegend
von Hannover. Aufgehend hat er früher
mal von Heimgelahrten gehört, daß es ihnen
dort gut gegangen sei.

Zur Fahrkarte bis Hannover reichte es
nicht, so nahm er nur ein „Billet“ bis Rieberg-
gröbder, in der Hoffnung, er werde sich schon
weiter zu Fuß durchschlagen können. Jrgend-
wie schmeit er in einen falschen Zug geraten zu
sein. Am 13. September kam er in Halle an.
An der Bahnhofsbarre wurde er zurückgerufen,
für die Fahrkarte sei noch nachzuzahlen. Er
hatte aber nur noch sieben Pfennig — erbot
sich jedoch, einiges von seinen Sachen in Halle
zu verkaufen, um der Bahn nichts schuldig zu
bleiben. Er wurde dem Wächter übergeben, die
natürlich seinen unerlaubten Grenzübertritt
feststellte.

Das P. den Vorfall gehabt habe, eine
Schwarzfabrik zu machen, also die Reichsbahn
zu betrügen, nahm das Schöffengericht nicht
an; es sprach ihn in diesem Punkte frei, verur-
teilte ihn aber wegen des unbefugten
Grenzübertritts zu vier Wochen Gefängnis,
die durch die Haft verbüßt sind. Als ihm das
Gericht mitteilte, er werde zwar aus dem
Gefängnis entlassen, aber der Polizei über-
geben, die ihn zurück an die Grenze befördern
werde, da hat er, man möge ihn doch wenig-
stens noch drei bis vier Wochen hier arbeiten
lassen, damit er etwas verdienen. Das Gericht
konnte darüber jedoch nicht bestimmen.

Führertagung des Jungmannes Halle (36)

Nach der großen Führertagung des Ge-
bietes Mittelhall in Seelenberg wurde am
vergangenen Mittwoch auch in Halle die
Führerschaft des Jungmannes zu

8. Orient-SPÄTLESE-Bericht unseres Sonderberichterstatters:
„Nähnadeln“ — etwas groß geraten!
Auf dem Wege durch Drama treffe ich einen Mann, der im Arm eine Menge etwa 1/2 Meter lange zugespitzte Eisenstäbe trägt.
„Wozu werden diese Eisenstäbe gebraucht?“ frage ich meinen Dolmetscher.
„Das sind“, antwortet er mir, „— wie lagen Sie doch in Deutschland dazu — Nähnadeln.“
„Nähnadeln“, wiederhole ich erkaunt, „ja, wird denn Tabak genäht?“
„Genäht nicht, aber aufgebäht. Blatt für Blatt des von dem Felde kommenden Tabaks wird mit Hilfe dieser großen Nadeln auf eine lange Schnur gereiht. Diese Schnüre werden dann im Freien aufgehängt, bis die frischen, grünen Blätter, sich langsam gelbblich färbend, vollkommen getrocknet sind.“
„Eoich eine Goliathnadel möchte ich mir als Andenken mitnehmen“, sage ich meinem Dolmetscher und bitte ihn, eine zu kaufen.
Aber lo einfach ist der Kauf nicht. Hin und her geht der Wortwechsel, begleitet von lebhaften Gesten und Gesichtern. Ergebnislos will mein Dolmetscher den Handel abbrechen, die Nadel ist ihm zu teuer.
„Was sagt denn der Händler“, frage ich.
„Seine Nadeln, meint er, wären vom besten Schmied der Gegend, aus dem besten Material. Sie wären unter den Nadeln das, was die Dürst- (Spättele) beim Tabak.“
Das ist ein typisches Argument für einen hohen Preis:
„So gut und so teuer wie die Spättele“ (die besten, zuletzt — am spätesten — gereiften Tabakblätter).
Die richtige ist das, denke ich und lichte mir fündend eine „SPÄTLESE“ an.
Etwas, was sehr gut ist, besonders soßbar, das ist „SPÄTLESE“.
SPÄTLESE

ern die
den des
usatz!
k
n
Pfeile
lag
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Einer Tagung zusammenzutreten, um die Ausrichtung für die kommende Winterarbeit zu bestimmen. Nachdem der Führer des Jungbundes Halle, Stammführer Bernmann, eingehend in technischen Fragen der nächsten Zeit Stellung genommen hatte, sprach Verwaltungsamtsführer Beyer an der Geschäftsleitung über den Stamm, Pflichtenführer und Gelbverwalter. Er stellte es als einen großen Erfolg der Arbeit der ASV, daß es heute so sei, daß man Einzel-, Führer und Gelbverwalter zu einer gemeinsamen Führung zusammenbringe. Es sei damit klar herausgestellt, daß die ASV nicht nur ein technischer Verein der nächsten Zeit sein, sondern auch ein politischer Führer zum Unterschied von den Verwaltungsamtsführern sein müsse. Er sprach über die ASV, daß es heute so sei, daß man Einzel-, Führer und Gelbverwalter zu einer gemeinsamen Führung zusammenbringe. Es sei damit klar herausgestellt, daß die ASV nicht nur ein technischer Verein der nächsten Zeit sein, sondern auch ein politischer Führer zum Unterschied von den Verwaltungsamtsführern sein müsse. Er sprach über die ASV, daß es heute so sei, daß man Einzel-, Führer und Gelbverwalter zu einer gemeinsamen Führung zusammenbringe. Es sei damit klar herausgestellt, daß die ASV nicht nur ein technischer Verein der nächsten Zeit sein, sondern auch ein politischer Führer zum Unterschied von den Verwaltungsamtsführern sein müsse.

eine größere Bekandtheit innerhalb der Führerschaft zu gewährleisten, näher gekommen, was sich natürlich entsprechend auch auf die Einheit auswirkt. Der Stammführer Bernmann sprach über die ASV, daß es heute so sei, daß man Einzel-, Führer und Gelbverwalter zu einer gemeinsamen Führung zusammenbringe. Es sei damit klar herausgestellt, daß die ASV nicht nur ein technischer Verein der nächsten Zeit sein, sondern auch ein politischer Führer zum Unterschied von den Verwaltungsamtsführern sein müsse.

Eine Kette im Spießherd

„Warum nicht?“ fragte Sie mich. Lassen Sie mich doch bitte erörtern! Nicht ohne Spendenfahrkarte für das Winterfest, nicht ohne, wohin man auch geht, zu einer gefälligen Bekleidung, zum verpöbligen Urlaub oder zum Winterport, ob zu Tanten und Verwandten oder zum Einkauf. Jeder löst sich am Fahrkartenschein für 10 Pf. seine WBS-Spendentante und hat damit auch bei jeder Gelegenheit keine Mühe getan. Die Spendenfahrkarten der Deutschen Reichsbahn haben sich überall so eingeführt, daß es eine Selbstverständlichkeit ist, sein Auto nicht ohne WBS-Spendentante zu verlassen. Ich freue mich sehr, wenn Sie Ihre Spendenfahrkarte verlangen.

Friederich gegen Kalkwagen.

Gegen 11.25 Uhr stiegen gefahren vor dem Grundriß Kalkstraße 9 ein Kalkwagen und ein Lieferkraftwagen auf. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

Wagen-Wagen angefahren.

Gegen 12.30 Uhr fuhr gefahren in der Berliner Straße der Welfe. Turmrenovationswagen der WBS an einem einseitigen Kalkwagen an. Der Fahrer des Turmwagens und ein Mitfahrer erlitten leichte Verletzungen.

Auto fuhr auf Friederichsweg.

Gegen 20.20 Uhr fuhr gefahren auf der Leipziger Chaussee ein Auto auf ein haltendes Friederichsweg. Das Auto wurde stark, das Führer leicht beschädigt. Ein Mitfahrer des Autos wurde im Gesicht leicht verletzt.

Am nächsten an Herrn-Bannführer Beyer sprach der neue Leiter der Stelle Weisereziehung im Mann und Junabund Halle (SB), Weisereziehungsführer B. H. H. über die Weisereziehung im Mann und Junabund Halle (SB). Er sprach über die Weisereziehung im Mann und Junabund Halle (SB), die Weisereziehung im Mann und Junabund Halle (SB), die Weisereziehung im Mann und Junabund Halle (SB). Er sprach über die Weisereziehung im Mann und Junabund Halle (SB), die Weisereziehung im Mann und Junabund Halle (SB), die Weisereziehung im Mann und Junabund Halle (SB).

8 Addi 8.360. Friedrich Müller. Ein Produkt mit einer Preisangabe und dem Namen des Herstellers.

Katrina kämpft mit der Zivilisation

Roman eines jungen Mädchen von Alexander Milon Sillacus

(12. Fortsetzung)

Katrina redete abnungslos von gleichgültigen Dingen, die es mit der Erblichkeit“ fragte sie nebenbei. „Die Erblichkeit...“ sagte er langsam und schaute Katrina mit glänzenden Augen an, die Erblichkeit ist augenblicklich nicht wichtig.“ Er erhob sich von seinem Stuhl, setzte sich auf die Sofa in Katrinas Nähe. „Ich bin sehr schön, nicht wahr?“ fragte er sie. „Sie saheltet verlassen.“ „Sagen Sie nicht, Senhor! Sagen Sie Dona Juanita, nicht ja.“

„Ich bin der Anführer in Tübingen mit der Eiferheit, und Vicente verurteilte keine Gelegenheit, diese Eiferheit auf neue zu schüren. Er drehte sich auf der Straße nach Frauen um, er forzierte sie in Restaurants mit anderen Frauen, er machte in der Gegenwart Juanitas. Die Mädchen vergaßen zwischen ihr und anderen. Juanita ertrug alles mit der ihr von den Beratern anzuwendenden Geduld. Sie war der Welt ein unbekanntes Gesicht. Sie mußte sie alles über sich ergehen lassen. Mit ihrem Mann in Santos konnte sie nicht mehr in Verbindung treten, ohne sich lächerlich zu machen, und hier fehlten ihr die Mittel, sich von Vicente zu trennen. Sie hatte kein Geld und verlor ihn mit dem Wort. Und über alles herrschte ihre unveränderliche Liebe zu Vicente. Sie liebte ihn mehr als am ersten Tage, sie flammte sich an ihn mit der Begeisterung einer Erstlingsliebe.“

„Ich was — Dona Juanita! Juanita ist alt und geschminkt. Aber Sie, Katrina, Sie sind schön. Sie sind so schön wie eine Orangenhüte.“ „erwiderte er vertraulich und griff nach ihrer Hand.“ Katrina zog ängstlich die Hand zurück. Warum hat er sie merkwürdig an? War er denn betrunken, oder was...? Sie schaute hilflos zur Tür. Vicente fing den Blick auf und nahm sich vor, sie in einem günstigen Augenblick zurückzuführen. „Sie sollten nicht zu von Ihrer Frau reden. Das ist nicht nett von Ihnen!“

„Dann unterließ sich Juanita ein bißchen mit Katrina. Das Mädchen redete abnungslos, etwas bedauerlich. Die gepante Atmosphäre drückte schwerer auf sie. Es hätte sich umgeben und war nicht mehr, was sie über sich selbst zu können, als Juanita über Kopfschmerzen klagte.“

„Vicente ging bei diesem Gespräch von falschen Voraussetzungen aus. Er sah die hübsche, ungewohnte Achtzehnjährige vor sich und vergaß, daß es mit einem deutschen Mädchen zu tun hatte. Die hübschsten Brasilianerinnen sind in diesem Alter so weit aufgefärbt und erlahmen in derlei Dingen, um sofort zu begreifen, worauf Männer von der Sorte Vicente hinaus wollen, wenn sie die Liebende verdrängen. Außerdem war er über die Erscheinung und die Verhältnisse, in denen Katrina aufgewachsen war, nicht im mindesten unterrichtet.“

„Vicente, an alle mich nicht.“ sagte sie mit weinerlicher Stimme. „Sol. Die unglückliche Frau können Nachrichten nicht vertragen. Günstige Frau fühlen sich geehrt. Habe ich vielleicht den verfluchten Plan gehabt, die Diamanten in dem Belmontar der Heindt zu verkaufen? Ich? Nein, Madame — das waren Sie!“

„Katrina stand inständig auf — in diesem Augenblicke schickte sich die Tür.“ „Die Schmeichelei der Frau.“ „Juanita blieb wie versteinert in der Türschwelle stehen. Sie hat lauten wollen, die Schmeichelei ist nicht zu Hause gemeint. Beim Anblick Katrinas schloß sie mit Mißbilligung einen ihrer beiden Augen.“ „Er war im Begriff, sie schloß auf fragen, was sie hier tue, da kam ihr Katrina glänzend und erlöst entgegen. Sie war Juanita unendlich dankbar, daß sie gekommen war. Sie hätte die Brasilianerin nicht geliebt.“

„Vicente, an alle mich nicht.“ sagte sie mit weinerlicher Stimme. „Sol. Die unglückliche Frau können Nachrichten nicht vertragen. Günstige Frau fühlen sich geehrt. Habe ich vielleicht den verfluchten Plan gehabt, die Diamanten in dem Belmontar der Heindt zu verkaufen? Ich? Nein, Madame — das waren Sie!“

„Katrina stand inständig auf — in diesem Augenblicke schickte sich die Tür.“ „Die Schmeichelei der Frau.“ „Juanita blieb wie versteinert in der Türschwelle stehen. Sie hat lauten wollen, die Schmeichelei ist nicht zu Hause gemeint. Beim Anblick Katrinas schloß sie mit Mißbilligung einen ihrer beiden Augen.“ „Er war im Begriff, sie schloß auf fragen, was sie hier tue, da kam ihr Katrina glänzend und erlöst entgegen. Sie war Juanita unendlich dankbar, daß sie gekommen war. Sie hätte die Brasilianerin nicht geliebt.“

„Vicente, an alle mich nicht.“ sagte sie mit weinerlicher Stimme. „Sol. Die unglückliche Frau können Nachrichten nicht vertragen. Günstige Frau fühlen sich geehrt. Habe ich vielleicht den verfluchten Plan gehabt, die Diamanten in dem Belmontar der Heindt zu verkaufen? Ich? Nein, Madame — das waren Sie!“

„Katrina stand inständig auf — in diesem Augenblicke schickte sich die Tür.“ „Die Schmeichelei der Frau.“ „Juanita blieb wie versteinert in der Türschwelle stehen. Sie hat lauten wollen, die Schmeichelei ist nicht zu Hause gemeint. Beim Anblick Katrinas schloß sie mit Mißbilligung einen ihrer beiden Augen.“ „Er war im Begriff, sie schloß auf fragen, was sie hier tue, da kam ihr Katrina glänzend und erlöst entgegen. Sie war Juanita unendlich dankbar, daß sie gekommen war. Sie hätte die Brasilianerin nicht geliebt.“

„Vicente, an alle mich nicht.“ sagte sie mit weinerlicher Stimme. „Sol. Die unglückliche Frau können Nachrichten nicht vertragen. Günstige Frau fühlen sich geehrt. Habe ich vielleicht den verfluchten Plan gehabt, die Diamanten in dem Belmontar der Heindt zu verkaufen? Ich? Nein, Madame — das waren Sie!“

„Katrina stand inständig auf — in diesem Augenblicke schickte sich die Tür.“ „Die Schmeichelei der Frau.“ „Juanita blieb wie versteinert in der Türschwelle stehen. Sie hat lauten wollen, die Schmeichelei ist nicht zu Hause gemeint. Beim Anblick Katrinas schloß sie mit Mißbilligung einen ihrer beiden Augen.“ „Er war im Begriff, sie schloß auf fragen, was sie hier tue, da kam ihr Katrina glänzend und erlöst entgegen. Sie war Juanita unendlich dankbar, daß sie gekommen war. Sie hätte die Brasilianerin nicht geliebt.“

„Vicente, an alle mich nicht.“ sagte sie mit weinerlicher Stimme. „Sol. Die unglückliche Frau können Nachrichten nicht vertragen. Günstige Frau fühlen sich geehrt. Habe ich vielleicht den verfluchten Plan gehabt, die Diamanten in dem Belmontar der Heindt zu verkaufen? Ich? Nein, Madame — das waren Sie!“

Tierschützer besuchten unseren Zoo

Kriegspferd „Max“ erhält in der Heeresnachrichtenschule sein Gradenbrat

Wie groß das Interesse der Tierschützer für die Schätze unserer Zoologischen Gärten ist, bewies die außergewöhnlich zahlreiche Zahl von Mitgliedern und Gästen des Tierschutzvereins für Halle und Umgebung, die sich jüngst dort zu einer Führung einfinden ließen. Der Direktor, Prof. Dr. H. H. H., zeigte den Besuchen nach dem Vorgehen zunächst im Reiterhaus die neuesten Erfolge, die mit unendlicher Geduld bei einer Reihe junger Löwen im Zuge einer ganz natürlichen, freiwilligen Zucht erzielt worden sind. War der Dank der Besucher bereits hierfür einseitig und stark, so mußte er noch angefüllt des neu-geschafften Sechsböcklers mit seinen vielen Anhängen, um in der Bewunderung des vorbildlichen Aquariums einen Höhepunkt zu erreichen. Demnach wurde die Sechsböckler-Tierhaltung im weiteren Verlaufe der Führung ausgeführt. Professor Schmidt erläuterte alles in humorvoller Weise, so daß ihm während der Führung anwesenden gemühten Feststunde in „Max“ die herzlichste Dank der Besucher entgegengebracht wurde.

Tagen hinaus zur Lehr- und Berufsausbildung, um Oberleitnant O. S. in an die Pferd empfang und in seine neue Box geleitet. „Max“ hülfte sich darin sofort sehr wohl; er begann augenblicklich stark zu futtern. Außerdem wurden die Vertreter des Tierschutzvereins noch besonders durch die vorbildliche Einrichtung der Stallungen und die hervorragende Haltung und Pflege der von ihnen beiliegenden Pferde unserer neu aufblühenden Wehrmacht erfreut.

Ein Ereignis in dem Wirken des Tierschutzvereins bildete ferner die Uebergabe des Kriegspferdes „Max“ an die Heeresnachrichtenschule, die vor kurzem haltend. Mitglieder des Vereins hatten den nötigen Betrag zur Verfügung gestellt, so daß es unter der Leitung des Vereins, der Kommandeur unserer Heeresnachrichtenschule, erklärte sich in seiner Vorliebe für die Tierschutzvereinsmitglieder. „Max“ als alten Kriegsmarabender zu übernehmen und ihm in den Stallungen am General-Moeder-Weg das Gradenbrat zu geben. So geleitete denn eine kleine Gruppe von Tierschutzvereinsmitgliedern „Max“ dieser

Erfolge der Werbestellung des Deutschen Möbels

Nach Mitteilungen aus einschlägigen Kreisen war die Beteiligung an der 1. Werbestellung des Deutschen Möbels außerordentlich erfolgreich. Insgesamt hatten sich im Verlauf der vierwöchentlichen Schau im ganzen Reich über 1000 Aussteller mit mehr als 5000 Schaufenstern und Ausstellungsräumen in den Dienst der Sache gestellt. Die besondere Verdienstleistung der Ausstellung wurde, präzisierend sehr gemessenhaft erbracht. Es sind allein dafür nach zuverlässigen Schätzungen rund 1 Million RM. aufgewendet worden. Das Interesse des Publikums ist überall sehr reger gewesen, so daß der Erfolg

Chlorodont die Qualitäts-Zahnpaste

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

„Komm, hier, jetzt gehen wir Kaffee trinken.“ sagte er lustlos. Er fing wieder an, die Frau zu halten. Sie raubte ihm die Freiheit seiner Gedanken...
IX.

sonst geschäftlich wie vor allen Dingen moralisch in jeder Weise als zufriedenstellend bezeichnet werden kann. Einzelne Stichproben belegen die erfreuliche Befähigung erbracht, daß...

nachhaltigen Erfolg ihrer kulturellen Bestrebungen, der erfreulicherweise erzielt werden konnte durch enge und vorbildliche Zusammenarbeit des Möbelhandels, der Möbelindustrie...

„Prinz von Homburg“ für die Jugend „Nicht nur Wehrpflicht — auch Kulturpflicht“

Prinz von Homburg für die Jugend „Nicht nur Wehrpflicht — auch Kulturpflicht“ 63 eröffnete mit dem 1. Ring, 1000 Jungen und Mädchen, ihren Theaterwinter...

Willen in sich trägt, an einer großen Aufgabe verantwortlich mitzuarbeiten. In einer Ansprache wies der Stabsleiter des Gebiets Mittelrand Oberbauhelfer Dr. Fischer darauf hin, daß die HJ. den Anspruch nicht auf die körperliche, sondern auch auf die geistige und seelische Erziehung erhoben hat...

Formvollendet in allem selbst in den ungewöhnlichsten Größen und Weiten, das ist die besondere Stärke unserer Qualitätskleidung.

Illustrations of various women's clothing items with prices: 1975, 2975, 3650, 6900, 2975. Includes text: 'Eine Fischer-Leistung ist dieses entzückende Qualitäts-Wollkleid...' and 'Besonders vorteilhaft ist dieser Mantel...'.

Kleines Festessen in der Spiegelstraße 13 Goldbarisch als Suppe, Pastete und Braten

Auch Halle hat jetzt eine Fischlehrküche — Hausfrauen kommt und lernt Damals, als die Kartoffel zu uns in die Alte Welt herübergebracht wurde, war es ja noch so neuartig. Die Hausfrauen wußten nicht, was sie mit dem leuchtenden Knollen im Kochtopf anfangen sollten...

nehrerinnen gründen Tisch-Familien und famulieren dann nach den neuen Rezepten munter mit Schürze und Esslappen an den Herden, als wären sie zu Hause...

Kleemann blüht den Augen, wenn sie nichts mehr taugen sollte

Porzelleiten herabstelen! Ein kräftiges Wort wird dabei die Fischlehrküche des Fischhandels mitzureden können. Die auch in der Spiegelstraße 13 (am GZ, Ulrichstraße) eröffnet wurde...

Das der Fisch wirklich ein Allerweltsfest ist mit seinen vielen Verwendungsmöglichkeiten, konnten die Gäste übrigens selbst austkosten. Sie bekamen als Kostproben vier Gänge vorgesetzt, die ausgezeichnet mundeten: Goldbarisch-Suppe mit Sellerie und Möhrchen, Goldbarisch-Pasteten, gegrillten Goldbarisch mit Gemüse und verschiedene Salate...

Kaufen Sie Qualität von Fischer + Co Das große Spezialhaus für Damen- und Kinderkleidung Halle (Saale) Leipziger Straße 5

Erhalten deutsches Kulturgut!

Der Reichsbauernführer A. Wallter darf erklärt folgenden Aufruf zur Entrümpelungsaktion:

Auf den Höfen und Dachkammern unserer Höfe lauern vielfach die wertvollsten Familienpapiere, Dokumente, Münz- und Briefkisten...

Aber zum Fortschritt der Volkshilfe die Entrümpelung. Damit entsteht die große Gefahr, daß wertvolles Urkundenmaterial oder unererbte Familienpapiere der Vernichtung anheimfallen...

Personenzug 380 hält in Schkopau

Wie die Pressestelle der Reichsbahndirektion Halle mitteilt, hält ab Montag, dem 25. Oktober 1937, der Personenzug 380 auf dem Schkopauer Bahnhof...

Anfall der Winterarbeit

Das Städtische Amt für Vortragswesen im Kulturbau der Stadt Halle beginnt bereits heute abend 20 Uhr seine Winterarbeit...

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß das Städtische Amt für Vortragswesen sich in den bisherigen Räumen der Volkshochschule, Salzgartenstr. 2...

Strauße-Gebede in Stadttheater

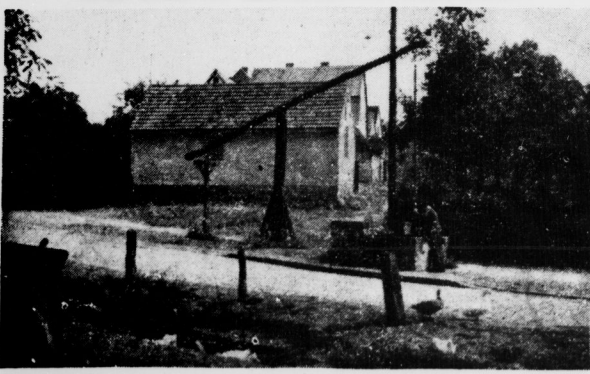
Die Strauße-Gebede der Stadt Halle aus Anlaß des 200. Geburtstag des Rates und folgender hiesigen Stadträte...

25jähriges Meisterjubiläum

Am 24. Oktober begeht der Hämmermeister Willi Schredener, Lortz. 56, sein 25jähriges Meisterjubiläum.

Schöne Frotha, Wasserband Unterregg Schöne Erhöle, 1.60 Meter tief, geht in den 1. Juni Meter hoch...

Schul neben der Landstraße: ein Ziehbrunnen



Man braucht gar nicht so weit von der Fernverkehrsstraße Halle-Nordhäusern abseits zu gehen, um dieses idyll anzutreffen...

Zweiter Tag der Verdunklungsübung

Nächtlige Fahrt durch den Saalkreis

Fast alle hatten den Ernst der Dinge begriffen / Neue Erfahrungen gesammelt

Am zweiten Tage der Verdunklungsübung in Halle und im Saalkreis richteten die polizeilichen Stellen ihre Aufmerksamkeit vor allem auf den Saalkreis...

Im Saalkreis richteten die prüfenden Polizeioffiziere, M.W. Jandies und alle an der Verdunklungsübung beteiligten Stellen ihr Augenmerk zunächst auf die Depots der Müllwagen in Müllendorf...

Im ganzen hat sich wieder das Bild des Vortages gezeigt: überall völlige Dunkelheit, nirgends ein Lichtschein...

Kindesmord oder fahrlässige Tötung?

* Weiskens. Im Juli 1937 fanden Kinder aus Döberitz, die bei der Bielbacher Höhe spielten und in der Erde herumhübelten, eine bereits völlig verweste Kindesleiche...

Wegen Kindesmord verurteilt

Leipzig. Vom Schöffengericht wurde die 25 Jahre alte Elisabeth Steinhardt aus Leipzig wegen verlustiger Abtreibung und wegen Kindesmord unter Verschönerung mit-berühmten Umständen zu drei Jahren und zwei Monaten Gefängnis verurteilt...

insofern für Halle als auch für den Saalkreis ist alle, daß es auf wie alle den Ernst der Dinge begriffen haben und sich danach richteten...

Hauptmann-Coeper-Gedenfeier. Dessau. Gauleiter und Reichshäufiger Coeper hat angeordnet, daß am morgigen Tag am 23. Oktober, sämtliche Parteimitglieder...

Im Saalkreis findet im Sitzungssaal des Dessauer Rathauses eine kurze Gedenfeier statt, an der das gesamte Führerkorps der Partei und ihrer Organisationen teilnimmt...

Kindesmord oder fahrlässige Tötung?

der erlittenen Untersuchungsfrist wurden der im übrigen getändigen Angelegenheiten auf die Strafe angeordnet...

Im Strafgebirgen tot aufgefunden

Schönerberg. Auf der Berliner Landstraße fand am 20. September ein Leichnam eines älteren Bahnhöfers tot aufgefunden...

Schmidknecht im Nebel überfallen

Keimurk. Der dicke Nebel, der allmorgendlich auch über dem Getreidelied bringt allerlei Gefahren mit sich...

Sammelbüchse des BSW benutzt

Magdeburg. In einem Kaffee in der Altonaer Straße wurde von einem bisher unbekanntem Täter die dort aufgestellte Sammelbüchse des BSW-Bundes gemisshandelt...

* Stein. (Sturz mit dem Pferde)

Als der Geschäftsführer Richard Demuth mit seinem Pferde hinaus aufs Feld ritt, straußte plötzlich das Pferd und stürzte...

* Stein. (Bürgersteuer 500 Tros.)

In der Gemeindevorstellung wurde der Bürgersteuer der 2000 Tros. Bürgersteuer in Folge der günstigen Ermittlung der städtischen Abgaben auf 500 v. H. gekürzt werden...

* Reich. (Auszeichnungen)

In der Kriegertamerabstaffel (Hörsing) wurden an folgende Kameraden Auszeichnungen verliehen: Für ihre aktive Tätigkeit für die Kriegertamerabstaffel wurden dem Kameraden Richard Weiskens, dem Kameraden Richard Weiskens...



Wanderrerrinnerungen aus Bornstedt

Ein besonders reizvolles Motiv für den Maler wie den Fotografen bildet in Bornstedt (Rüde von Eisenleben) die alte Schmiede mit der Schule des Begriffes im Hintergrund...

Dessau führt ein neues Wappen

Dessau. Der Reichshäufiger hat der Stadt Dessau das Recht zur Führung eines neuen Wappens erteilt...

Plattenfischen der Gruppe Weim

* Weim. Auf den Seitenhänden in Weim, Döbelitz und Neudorf fanden in Anwesenheit der Reichswehrkomitee Weim und Stadt aus Halle das Gruppenfischen um eine Ehrenplattchen statt...

6000 Jahre alte Siedlung entdeckt

* Weim. In den letzten Jahren hat der Heimatforscher Weim auf einem nordwestlich von Weim auf dem Weimflur gelegenen Acker wiederholt Feuersteinwerkzeuge gefunden...

Loden-Mäntel

importierte Qualitäts Himmer Große Ultratr. 36

an der Höhe, sondern in den unsolge niederschlagsreichen Almas herabgerollten Erdmassen am Hange gefunden...

Tagung der NSAD

Ammendorf. Am 21. Oktober findet im „Schützenhaus“ eine große Stammtagung der NSAD statt...

Auszeichnung aller Soldaten

In der Kriegertamerabstaffel (Hörsing) wurde dem 1. Kameraden Richard Weiskens die Ehrenplattchen verliehen...

Dienst am Pferd

Reis und Hufeisengang im Herbst. In der nächsten Reis- und Hufeisengang im Herbst...

„Haus des Pferdes“

Alle Pferdeportierten Behörden vereinigt. Am 1. November d. J. sind alle familiäre Pferdeportierten Behörden...

Fremd fuhr Rekord

Der 206. Erfolg 1937 im Aufs. In Wien fand am Donnerstagabend der junge Wiener Reiter Johannes P. am...

G. Richards' 2200. Siegestritt

Bei den Rennen in Wolochanow konnte der englische Reiter Gordon Richards jetzt den 2200. Siegestritt feiern...

Major v. d. Beden letzter Start

Am letzten olympischen Rennen benutzte auch Major v. d. Beden seine Fähigkeit als Reiter...

Bereitschaften für Samstag, 23. Oktober

Am Samstag, 23. Oktober, sind folgende Veranstaltungen geplant...

Polizei SV gegen Friesen-Frankleben

Da im genannten Gebiet heute bereits ist nur ein Treffen am Sonntag...

Jugend-Fußball-Punktspiele

Spielerbot im Handball für Jahnkreis und Mansfeld selbstverständlich

Musikanten des Männer-Bandorchesters gegen den Reichsbund. Am Sonntag, 22. Oktober, wird das Orchester...

Werbung aktiver Mitglieder

Für DLR-Bereine ohne Genehmigung unzulässig. Reichsbundliche waren zweifellos darüber entsetzt...

360 Jagdschützen gemeldet

Am 3. Oktober wurden 360 Jagdschützen gemeldet. Der Reichsbund hat in Berlin-Buchow...

Mit allen Schikanen

Getränktes Pflanzengrün. Der 22. Zentrumsrat hat beantragt am kommenden Sonntag einen Wettbewerb...

Bradock soll 1000 Dollar zahlen

Die amerikanische Bradock soll 1000 Dollar zahlen. Die amerikanische Bradock soll...

Entscheidung für den ATC?

Hockey-Punktspiele der ersten Serie vor dem Abschluss

Die bisher recht günstigen Bitterungsbedingungen haben die Punktspiele im Hockeyport wesentlich gefördert...

Geschäftsführender Ausschuss für Breslau

Für das Deutsche Team und Sportfest Breslau 1938 hat der Geschäftsführende Ausschuss...

Mitteldutsche Börse

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Bank-Aktien.

Berliner Börse vom 21. Oktober 1937

Table with columns for various stocks and bonds, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Bank-Aktien.

Einige neue Fußballvereine

Einige neue Fußballvereine sind in Gollub errichtet worden. In Gollub sind...

Einige irische Frauen

Einige irische Frauen sind am Sonntag in einem Spiel gegen die DLR...

Deutscher Reichsbund für Reihesübungen

Auf Veranlassung der Reichsbundleitung ist auf die Reihesübungen...

Berl. Döwensenverein

Der Berliner Döwensenverein hat am 21. Oktober 1937...

Bank-Aktien

Table with columns for various bank stocks, including Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Bank-Aktien.

Bernhard Köhler in Dürrenberg

Tagung der Volks- und Betriebswirte. Anlässlich einer Tagung der Volks- und Betriebswirte in Dürrenberg sprach der Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik, Bernhard Köhler...

Preise an Getreide- und Warenmärkten

Magdeburger Zuckernotierungen, Berliner Metallnotierungen, Leipzig, 21. Okt. Sojabohnenmarkt, Auftrieb: 184 Kinder, 114 Ochsen, 115 Bullen, 111 Kühe, 44 Färse, 85 Kälber...

Regierungskrise in Belgien?

Verfahren gegen Verwaltung der Nationalbank. Die „Nation Belge“ berichtet, es sei bekannt, dass die Regierung der Nationalbank...

Wasserstände von heute

Table with 3 columns: Station, Height, Change. Includes Saale, Elbe, Havel, etc.

Zarvorführung für die Hindustan-Indien...

Zarvorführung für die Hindustan-Indien. Die Zarvorführung für die Hindustan-Indien wird am 22. Oktober 1937 in Kraft...

Das Wetter von morgen?

Wettervorhersage der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabe Ostpreußen. Für Sonnabend: Tagsüber mäßig bis ziemlich heiter...

Freitag, 22. Oktober 1937

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einmalig 22 Pf. maximal veröffentlicht...

Freitag, 22. Oktober 1937

Beleuchtung, Batterielampe, Große Blende, Dynamo, Karbidlampe, Recke.

Offene Stellen, Stellungsgehenden usw. empfohlen, die Bewerbungen an Ziller...

Hochbautechniker, sicher im Entwerfen und Verarbeiten, Pläne, Zeichnungen...

Arbeitsburden, (Machwerk, 24 bis 30 Jahre, gel. Arbeit, Gehalt, Pension, etc.)

Reifen, G. Händl, Berlin, bei Rosenbr., Charlottenf.,

Ein Vollhafter, ein Schlafzimmer, Küche, Möbel - Mäyk, Nr. 111, Leipziger Weg 4

Schlafzimmer, Küche, Möbel - Mäyk, Nr. 111, Leipziger Weg 4

Abbruch, Lagerplatz Halle-Trotha, Bismarckstr. 24, Holz zu verkaufen...

Möbel, Leinwand, Bettstellen, Sofas, etc.

Speisezimmer, edle Eiche, 260,- 300,-, 400,-

Bettstellen, 15,-, 18,-, 25,-, Couch, Polstermöbel, etc.

Möbel-Becker, Kindl, Arbeitsstuhl, etc.

Briefmarken, Gauerhohl, Schneidemahl, etc.

Strümpfe, Damen u. Kinder Herrensokken, etc.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Küche, Polstermöbel, etc.

Schöne preiswerte Schlafzimmer, Küche und Einzel-Möbel, etc.

Korsetts, Hüftgürtel, Büstenhalter, Erstlings-Wäsche, Hemdchen, Jackden, etc.

W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6-10, gegr. 1769

Zu verkaufen, 30,-, zu erhalten, 10,-, etc.

Zu vermieten, Fabrikräume in Werder/Havel, etc.

ÖFEN, Demmer-Herde, Kachelöfen, Waschkessel, Christian Glaser

Praktische Geschenke, Gebr. Jungblut, Albrecht, Bernburger Straße 25

Belgier-Fohlen, zu verkaufen, Wentzel, Schwochitz, etc.

Arbeitsstühle, sehr gutes, zu verkaufen, etc.

Keine Originalzeugnisse, nur Originalen beiliegen, etc.

Zwei leere Zimmer, Al. Koberm., am besten, etc.

Zwei leere Zimmer, Al. Koberm., am besten, etc.

Zwei leere Zimmer, Al. Koberm., am besten, etc.

Zwei leere Zimmer, Al. Koberm., am besten, etc.

Zwei leere Zimmer, Al. Koberm., am besten, etc.

Für den Herbst, Neue Damen-Mäntel, etc., inbaber: Alfred Georg, Halle a. S.

Die Kleinanzeige ist erfolgerprobi!

Verloren, Wellenfittich, etc.

Verloren, Zerrier-Hüde, etc.

Verloren, Nähmaschinen, etc.

Verloren, Fahrrad-Möller, etc.

Verloren, Fahrrad-Möller, etc.